

1. Polen, den 24.12.1944
2. 1 Liebe Frieda und Kinder!
3. Heute ist ein Sonntag [sic!] der 24. Dezember der
4. Tag an dem der Heiligabend ist. Ja wie schön wär
5. es wenn mann [sic!] zu Hause wär. Da könnte mann Vernünftig [sic!]
6. Weihnacht feiern. Wir hatten nun Gesternmorgen [sic!] um
7. 10 Uhr Kirchengang. Sowas feierliches hab ich in meinem
8. Leben noch nicht mitgemacht. Hier in diesem Ort wo wir
9. liegen, ich will es dir auch schreiben wie er heist [sic!]. Borowno
10. etwa so groß wie Nörten. Aber eine Wunderbare [sic!]
11. Kirche. Natürlich alles Katholisch [sic!], aber wir hatten
12. einen evangelischen Pfarrer: Von dem Battalion [sic!].
13. Der hielt eine ergreifende Predigt, das [sic!] jeden [sic!]
14. die Tränen kamen. Und die Orgel spielte so
15. schön wir haben die alten Weihnachtslieder
16. gesungen. Und innen war die Kirche prunkvoll
17. ausgestaltet. Wir wurden nun diese Tage
18. nach Weihnacht hier wegkommen. Obs nun
19. an die Ost oder Westfront geht weiß ich
20. nicht, Wir wollen die Ohren steif halten [sic!]
21. das [sic!] wir die Heimat gesund wiedersehen.

22. 2

23. Die beiden Bishäuser hab ich seit dem 23. Oktober
24. wie wir hier angekommen sind nicht mehr gesehen.
25. Wir sind damals in Tchechenstuchau [?] auseinander
26. gerissen worden. Und seit der Zeit weis [sic!] ich nichts
27. mehr davon. Ich hatte dir doch mal geschrieben
28. liebe Friede wegen der Adresse von den beiden.
29. Hast wohl die Frauen noch nicht gefragt.
30. In Westen [sic!] wie mann [sic!] geht es ja auch
31. wieder lebhaft zu. Ja hoffentlich sind wir
32. nächst [sic!] Jahr Weihnachten zu Hause. Und vor
33. allen Dingen noch gesund und am Leben.
34. Werde dir nun unser Gesangbuch mitreinlegen
35. was wir gestern erhalten haben. Seit dem Päckchen
36. hab ich ja nichts wieder erhalten. Denke ja heute
37. Abend bei der Weihnachtsfeier wenn die Verteilung
38. der Feldpost kommt, das [sic!] ich von der Heimat
39. auch etwas dabei habe. Nun grüß vor allen
40. Dingen deine Mutter ich täte ihr herzlich
41. zum Geburtstag gratulieren und wünschen
42. das [sic!] sie noch lange am Leben bleibt.

43. 3

44. Weil ich nun heute viel Zeit habe
45. geht die Schreiberei nun weiter. Ich bin
46. heute nun in Gedanken ganz bei euch.
47. Soll Heuteabend [sic!] pro Mann ½ halbe Flasche

48. Wein geben und etwas Schnaps. Das
49. wird dann der Abschied werden von
50. hier.Ees war ja immer viel Dreck
51. in diesem Kaff, aber mann [sic!] hat sich
52. drann [sic!] gewöhnt. Solange hier Frost herrscht [sic!]
53. gehts ja mit dem Dreck. Ich hab mich
54. etwas erkältet. Aber es ist nicht so
55. schlimm. Ich muß nun aufhören
56. mit schreiben soeben ist der Befehl
57. gekommen 16.30 Uhr antreten zur
58. Weihnachtsfeier. Also mit viel Glück
59. im Neuen [sic!] Jahr verbleib ich mit
60. tausend Grüßen u[nd] Küssen
61. dein Georg und euer Vater
62. Viele Grüße an meine kleine Gudrun
63. und Dieter.

Polen, den 24. 12. 1944

1 Liebe Frieda und Kinder!

Heute ist mein Geburtstag der 24. Dezember der
Tag an dem die Heiligabend ist. Ja wie schön wäre
es wenn man im Hause wäre. Ja könnte man so
Weihnacht feiern. Mir hatten wir gestern
um 10 Uhr Kirchzuge. So was feierliches hat ich in meinem
Leben noch nicht mitgemacht. Hier in diesem Ort wo wir
liegen, ist mit es dir auch schreiben wir es heißt. Pörsch
ist so groß wie Lötter. Aber ein Münsterhaus
Kirche. Natürlich alles katholisch, aber wir hatten
einen evangelischen Pfarrer, von dem Kottbieren.
Der hielt eine ergreifende Predigt, dass jeder
den Feinden kommen. Und die Orgel spielte so
schön wie haben die vollen Weihnachtslieder
gesungen. Und immer vor die Kirche prunkvoll
vergesellschaft. Also werden wir diese Tage
nach Weihnachten hier wegkommen. Ob's wir
an die Ost oder Neupost geht weiß ich
nicht. Mir wollen die Oben stiel hatten
das wir die Heimat geliebt wiedersehen

2

Die beiden Rischkaiser hat ich seit dem 29. Oktober
mit mir hier angekommen sind nicht mehr gesehen.
Mir sind damals in Tschedenstschan wunsinnlicher
gegriffen worden. Hand seit der Zeit wie ich nicht
mehr davon. Ich hatte dir doch mit geschriebener
Liebe Frida wegen der Adresse von den beiden.
Heut wohl die Irerien noch nicht gefragt.
Im Westen wie man hört geht es ja nicht
wieder lebhaft zu. Ja hoffentlich sind wir
endlich Jahr Missernten in Haase. Hand vor
allen Dingen noch gesund und am Leben.
Mache dir nun unser Gesungbuch mitbringen
was mir gestern erhalten haben. Seit dem Bildchen
hast ich ja nichts wieder erhalten. Danke für heute
Abend bei der Weihnachtsfeier wenn die Verteilung
der Geldpost kommt, das ist von der Heimat
nicht etwas dabei habe. Am grüß vor allen
Dingen deine Mutter ist doch ihr herzlich
zum Geburtsberg gratulieren und wünschen
das sie noch lange am Leben bleibt.

3
Mit ich nun heute viel Zeit habe
geht die Schreiberei nun weiter. Ich bin
heute nun in Gedanken ganz bei euch,
Soll Mittwochabend pro Mann 2 halbe Flasche
Mein gehen sind etwas Schenke. Das
wird dann der Abschied werden von
hier. Es war ja immer viel Lock
in diesem Klipp, aber man hat sich
daran gewöhnt. Solange hier Frost herrscht
geht ja mit dem Lock. Ich hab mich
etwas erkältet. Aber das ist nicht so
schlimm. Ich muß nun weiter
mit schreiben soeben ist der Befehl
gekommen 16,30 Uhr verleben wir
Weihnachtsfeier. Also mit Glück
im neuen Jahr verbleib ich mit
Tausend Grüßen in Tausen
dein Georg und eine Mutter
Alle Grüße von meine kleine Guadalupe
sind dabei.